



# *Kaskaden*

DIE LYRIKZEITSCHRIFT  
ONLINE-AUSGABE

Schnupperversion!

# Editorial

## Pimp my Lyrikmagazin!

... dachte ich mir letztens und prompt bot sich auch schon jemand an, das zu übernehmen (zumindest was das Optische angeht): Dhyan Burkhard. Er hat mir ein neues Layout für die Zeitschrift gebastelt, wofür ich ihm sehr dankbar bin. Ich selbst bin ja eher Grafik-Amateur ...

Nun denn: Ich freue mich, euch die altbewährte Textqualität in neuer Optik präsentieren zu können und hoffe, euch gefällt es auch so gut wie mir. Ich finde das Magazin wirkt jetzt viel moderner und frischer. Natürlich sind auch diesmal wieder viele interessante Autoren dabei – neue und solche, die bereits in Kaskaden veröffentlicht haben. Die Kunstwerke stammen größtenteils von Lothar Bauer (bis auf „Die Welle“ von Rochus Gratzfeld) und auch sie bilden einen visuellen Höhepunkt.

Ich wünsche euch allen jedenfalls viel Freude beim Schmökern!

## Sven Klöpping

**PS:** Wir freuen uns mit Cornelia Lotter, die erst vor wenigen Tagen den Meerbaum-Eisinger-Preis für Lyrik gewann. Weiter so!

Lothar Bauer: Hourglass

Titelbild: Lothar Bauer, Feuerauge

**Ready to rumble?**

# Christiane Schulz

## Kirche mit blauem Mosaik

Lange konnten wir  
unsere Wünsche zum anderen  
Flussufer schicken. Die Postkarten,  
doppelt beschrieben mit Großbuchstaben,  
verlieren quer zum Strom alternd an Gewicht  
und wassern ringlos. In dessen Mitte  
verschwimmt uns die Aussage  
des Campanile, den die Sonne flach  
bis hinüber werfen will. Die Kirche,  
als Fähre gebaut zwischen dieser  
Kaimauer und jener durchnässten Wiese, ist  
fest vertäut. Beugen wir uns  
vor, zerfließen mit der Zeit  
die Tinte und das Hellblau  
der glasierten C uadrate.

## Hanna Scotti



Luise M.  
die alte Krähe  
würgt wirren Unflat  
in ihren Pflegestufen III  
Teller schwarz  
zermürbt sich ihr  
Taftunterkleid nur  
eine Stubenfliege  
streichelt mit Geschichte  
gefüllten Hautschluchten  
Luise M. bin ich  
vielleicht - morgen

# Isabel Gomes

## schilf es

wie naiv ist nur  
mehr, was niemand sieht.  
als zwickte eine lippe  
ab, ein allerhübsches wort  
vom grünen schilf, verwegen  
schwüler wird am abend-  
rand das warme standbild  
gefeiert war es niemals und hier  
da, dann gefiel es.

## ans draussen

wir schauen raus  
und draussen guck guck,  
glucksen tauben mehr als eine.  
federn schhhhhhh, gleicht  
ein wind durchs haar.  
und auf sonndurchlichtes fenster-  
brett klirrt ein wasserglas  
zu bruch.



# Jochen Stüsser-Simpson

## Flachland

In die Tiefkühltruhe  
pack ich dein Foto  
und erstarre, frier ein.  
Bevor ich ganz erfroren bin  
hol ich dich raus  
ich tau dich auf  
dein Foto aus dem Eis:  
vergletschertes Bild,  
feuchtnass und tropfend,  
ich warte auf die Wiederkunft  
des Rot, des Blau, des Blond.  
Zum Vorschein kommen Deiche, Dämme,  
was wiederkehrt sind keine Lippen,  
und Grün und Grün und Grün.  
Meine neue Mitbewohnerin  
zeigt auf das Bild,  
getrocknet, hinter Glas, an der Wand:  
Ist das Holland?

# Maik Lippert

## Kurzurlaub in Miedzyzdroje

Mit der Fähre von Heringsdorf  
(über Swinoujście)

Kaum zu unterscheiden  
Polnische von deutscher Ostsee  
Fische Plankton  
(selbst der Plastikabrieb darin)

sind unbeflaggt  
Schöner ist hier

Das Wasser  
Ohne C uallen  
Sagst du

Und die Polen teilen sich wie die Deutschen  
den Strand

Mit Textilbahnen  
Geduldiger sind sie jedenfalls hier  
Sagst du

Mit unserem Sohn  
als er der Windel entledigt  
Ein Häufchen hinterlässt  
Schauen die Möwen großzügig  
Hinweg

# Marco Kerler

## NachtSchwärmerEskapade

Wohlfühlen im Straßengraben  
Gedichte sind B52  
Sprechen vergessene Sprache  
was uns die Vögel so zwitschern

Dein I-pod mit gesprungener Scheibe  
Wir wären sowieso nie dahinter gekommen

Musik spielt sich ab  
von Panflöte  
Großstadt-  
indianer  
und ihr Tape das leiert

Du erzählst mir Fetzen  
dem Morgen entgegen  
Wir schwärmen  
in jegliche Richtung  
Unsere Körper teilen sich  
auf  
ein Neues in unsäglich  
groß fühlt sich an  
und wann  
kann man schon von so ner Zeit berichten  
in der selbst Atem nicht stockte

Ich breche mit Glas  
und Weinflasche auch  
Verschlissene Sneakers  
im Tagträumersein

Ein Scherzen auf  
Kunst  
und Geduldsfaden reißt  
dem ganzen ein Loch  
in den Himmel

# Michael Koch

## Streckenstilllegung

aus gegebenen Anlass  
wurden wir gebeten  
von Vandalismus Abstand  
zu nehmen  
tatsächlich bleibt  
unsere lichtgebadete Schläfrigkeit  
ganz und gar unambitioniert  
wir wissen:  
Ergriffenheit ist Glückssache  
zwischen HügelSchwärmen und  
grundsanierten Müllkippen heimelt  
zufriedene Resignation  
die Bahnhöfe unserer rußgeschwärzten  
Kindheit  
sind längst mit verzinktem Stahlblech  
vernagelt

Pörsten Webau Oberwerschen  
jede Menge stillstehender Uhren  
langsam und stetig fallen daneben  
die Kirchen ins Dorf  
diesen austarierten Widerspruch  
könnte man trist nennen  
kein Provinzgraffiti  
Künstler  
verirrt sich hierher  
eine Landschaft zum auf die Bank setzen  
und schauen  
  
wir haben  
geschmierte Brote dabei  
den Kaffee aus der Thermoskanne  
zur Feier des Tages

# Rochus Gratzfeld

begegnung  
ausgezogen  
angezogen vom augenblick  
bewusst selbst  
selbstbewusst  
schön  
nicht ohne makel  
und stark  
nicht ohne schwäche  
und sicher  
nicht ohne zweifel  
gerade deshalb  
nähe so schnell  
austausch von mehr  
mehr worten  
mehr blicken  
mehr berührungen  
zukunft die bleibt  
bevor es gegenwart gegeben hat

# Das Statement

## Alles Lyrik oder was?

Die Schreibratgeber mehren sich. Studierende Menschen wollen etwas darüber schreiben, wie man Lyrik zu schreiben hat. Manche können es, manche nicht. Kaskaden möchte neue Aspekte ins Schreiben bringen, möchte Sprache bewegen, Wortschöpfungen fördern, Ideen geben. Damit sich auch in Zukunft intelligente Menschen darüber Gedanken machen können, wie man interessante Inhalte richtig rüberbringt. Damit genau das beim Leser ankommt, was dort auch ankommen soll.

Schon vorbei?



Oooooohhh!





Hier gibt's mehr davon:



<http://www.lyrikzeitschrift.de>

Printausgabe: 7,50 EU

Abo 4 x Onlineausgabe: 1,75 EU

Bestellmail: [kaskaden@lyrikonline.eu](mailto:kaskaden@lyrikonline.eu)

**Kaskaden Online 4: 58 Seiten Lyrikpower!**

# Die Autoren

**Annika Franzen.** \* 1988. Studium Latein und Klassische Archäologie in Heidelberg und Cambridge. Schreibt seit einigen Jahren kürzere erzählende Texte und Gedichte. Bislang zwei Veröffentlichungen. Arbeitet an einem ersten Romanprojekt. Geht gerne ins Kino und Theater und liebt es mit Sprache, Musik und Bildern zu experimentieren.

**Christiane Schulz.** \* 1955, Wildau. Studium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar. Abschluss als Diplomingineurin für Baustoffverfahrenstechnik. Vier eigene Lyrikbände. Zuletzt "Der Himmel der Bleigießer", Neues Literaturkontor in Münster und "Mondweiß am Revers", San Marco Handpresse Bordenau. Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, zum Beispiel "Jahrbuch der Lyrik" und "Das Gedicht".

**Cornelia Lotter.** \* 1959 in Weimar. Studium der Pädagogik in Meiningen. Arbeit als Horterzieherin. Nach Stellung eines Ausreiseantrages 2 Jahre Arbeit in einem Altenpflegeheim. 1984 Übersiedlung nach Tübingen. Umschulung zur Industriekauffrau. Seitdem Arbeit als Sekretärin. Veröffentlichungen von Kurzprosa in verschiedenen Anthologien und Literaturzeitschriften. 8 Romane in der Schublade. Seit Juni werde ich von der Literaturagentin Ines von Dombrowsky vertreten, die für einen Krimi im Moment einen Verlag sucht.

**Daniela Chana.** \* 1985 in Wien. Studierte Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Wien, absolvierte mehrere Internationale Sommerakademien in versch. Ländern. Veröffentlichungen von Kurzgeschichten in D, AUT und CH. 2006 Hattinger Förderpreis für junge Literatur (Publikumspreis). Lesungen in Österreich und Deutschland. Derzeit arbeitet sie an ihrer Dissertation.

# Die Autoren

**Diana Jahr.** \* 1970 in Dortmund, lebt heute im Westerwald, verheiratet, eine Tochter. Ausbildung zur Lehrerin u. a. für Deutsch und Musik. Schreibt Lyrik und Kurzgeschichten, arbeitet gegenwärtig an ihrem ersten Roman. Veröffentlichungen: "Im Karussell der Träume", Kindergeschichten und -gedichte, "Ene Mene Mu - und Kind bist du", Worte für Kinder, eine Spendenanthologie der "Entwicklungshilfe der Künstler".

**Gerald Meyer.** Autor, Herausgeber. Besser ungeboren ist sein Lebensmotto, wenn es überhaupt eines gibt. Lebt von Worten, Fabeln. Seine letzte Errungenschaft: jeden Tag ein wenig mehr Erkenntnis.

**Horst Nägele.** Vorliegender Text stammt aus dem Band "s c h m i e g e n d e b r e c h e r - UNBESCHOLTENE GEDICHTE AUS WEITEN GÄRTEN" (2004, Mitteldeutscher Literaturverlag AMICUS).

**Isabel Gomes.** \* 1982 in Augsburg. Zweisprachig aufgewachsen, Deutsch und Englisch. Mit 11 Jahren in die USA gezogen, dort hat sie den Großteil meiner Kindheit verbracht. Schreibt seit 16 Jahren Lyrik verschiedenster Art. Hat bisher erst eine bzw jetzt die zweite Veröffentlichung. Die erste ist geplant für Juni in der Anthologie: Die Lyrik-Bibliothek Band 11 vom Herbert Utz Verlag.

**Jakob Steinfeld.** \* 1970 in Bozen, Compositeur und Ornithologe, lebt am Ritten in Südtirol (Italien). Veröffentlichung von Lyrik in Anthologien und Literaturzeitschriften (u.a. Dulzinea, Macondo, Cognac & Biskotten, Dichtungsring, Dreischneuß).

**Janine Bayer.** \* 1985 in Gladbeck. Studierte Psychologie in Münster und promoviert zur Zeit in Hamburg im Bereich der Neurowissenschaften.

**Jochen Stüsser-Simpson.** Autor von Prosa und Lyrik.

# Die Autoren

**Jörg Kleemann.** Lebt in Berlin. Gedichtbände: „Nachtasche“ (2010), „Stundenauge“ (2011). Veröffentlichungen in Literatur- und Kunstzeitschriften sowie in Anthologien.

**Lutz Hillingmeier.** \* 1959. Lebt als Autor und freier Publizist in Bamberg. Neben seiner journalistischen Arbeit schreibt er Gedichte. Bisher hat er den Lyrikband "Nachteinwärts blättert der Stein" veröffentlicht.

**Maik Lippert.** \* 1966 in Erfurt. 1956-1991 Ökonomiestudium in Moskau. 2000 Preis der Zeitschrift „Das Magazin“. 2001 Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis. 2007 Stadtschreiber in Weimar. Publikationen: fahrten ins sediment (parasitenpresse), im rauchglas des himmels überm gewerbegebiet (Edition Thaleia). Lebt in Berlin.

**Marco Kerler.** \* 1985 in Ulm. 2007 erschien sein Debüt „Damn Poetry“. Seit 2008 macht er unter dem Pseudonym „Hauser85“ experimentelle Musik. Texte von ihm sind in diversen Anthologien und Magazinen (u.a. Matrix) erschienen. Kontakt unter <http://www.myspace.com/damnpoetry>.

**Marianna Lanz.** Lyrikerin aus der Schweiz.

**Dr. Maximilian Gahr.** \* 1980 in Ulm. Studium der Medizin in Ulm und Nairobi. 2007 Promotion zum Dr. med. Seit 2006 Studium der Philosophie an der FernUniversität Hagen.

**Michael Johann Bauer.** \* 29.06.1979 in Schrobenhausen, Deutschland, lebt als Umweltpädagoge in Brunnen, Deutschland. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien, zuletzt: «alltag», Bonn 2010, in der Literaturzeitschrift „Dichtungsring“ Ausgabe 39; „Der Worthauer“, Hitzacker 2010, in der Literaturzeitschrift „phantastisch!“ Ausgabe 39.

**Michael Koch.** Jahrgang 1970, Lehre zum Klempner/Installateur, Abitur über den zweiten Bildungsweg, Studium der Erziehungs- und Politikwissenschaften, Promotion, derzeit pädagogischer Mitarbeiter bei einem privaten Bildungsträger.

**Peggy Margarete Hamfler.** Lyrikerin.

# Die Autoren

**Rainer Strobelt.** Lyriker.

**Raphaela Edelbauer.** \* 1990 in Wien. Seit 2009 studiert sie Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst, Wien. Veröffentlichung in Literaturzeitschriften und Lesungen (u. a. im Literaturhaus) seit 2010.

**Rochus Gratzfeld.** Lyriker und Künstler.

**Silke Wiest.** \* 1960 in Witten. Studium der Germanistik und Geographie in Mannheim, Abschluss M.A., wissenschaftliche Beschäftigung mit empirischer Literaturwissenschaft. Honorartätigkeit als Texter. Dozentin für Literatur an der VHS. Lyrik und Prosa für private Zwecke. Kurzgeschichten und Märchen für die eigenen Kinder und als Auftragsarbeit. Im 6. Semester in der Schreibwerkstatt. Lyrikveröffentlichung im Internet.

**Thomas Hollinger.** Lyriker.

**Tobias Kretschmar.** \* 1988 in Dresden. Gymnasium, Zivildienst, Studium der Biochemie und Philosophie.

**Wolfgang Christl.** \* in Passau. Seit vielen Jahren in München wohnhaft. Mit dem Verfassen von Texten vor etwa 10 Jahren begonnen. Diese entstehen hauptsächlich auf Wanderungen und Reisen und sind bereits in einigen Anthologien und Zeitschriften erschienen.

# Die Künstler

## Lothar Bauer

Durch meine Leseleidenschaft, die schon seit Mitte der Siebziger hauptsächlich der Science Fiction, Fantasy und Phantastik gilt, stammen viele meiner Bilder aus diesen Bereichen. Ab 2006 wurden meine Kontakte zur deutschen SF und phantastischen Szene intensiver - bedingt auch durch die Übernahme der Chefredaktion des eZines TERRACOM. Im SF-Netzwerk kam ich dann durch ein Cover für die Andromeda Nachrichten in Kontakt mit Michael Haitel, seinen Aktivitäten beim SFCD (Science Fiction Club Deutschland) und seinem Verlag p.machinery, woraus etliche meiner Bilder resultieren. Kurz darauf trat ich dem SFCD bei, so dass ich bedingt durch meine Terracom- und SFCD-Kontakte nach und nach Cover und Innenillus für verschiedene eZines, Magazine und semiprofessionelle Bücher machte (z. B. Exodus, Quarber Merkur, Zwielight, XUN und viele andere). Ich werde mich nicht auf einen Stil festlegen auch wenn der Wiedererkennungswert dadurch vielleicht verloren geht. Aber das Surreale und die Stilrichtung Vision Art reizen mich doch zunehmend. Steampunk nicht zu vergessen ...

## Homepages

Galerie:  
<http://www.chaosrigger.org/pixel02>

Blog:  
<http://www.chaosrigger.org/chaosblog>



# Die Künstler

## Rochus Gratzfeld

Geboren 1956 als Rochus Gratzfeld im Ruhrpott. Lebt und arbeitet in Salzburg/Ö und Ronco/Italien. Multi-Media-Künstler mit Schwerpunkt Fotografie und Autor.

## Aktuelle Projekte (Auszug)

- Die nackte Frau Percht (Fotografien)
- Multi-Kulti (Fotografien und Interviews)

## Ausstellungen (Auszug)

### 2009

- Street Art, WANDERgalerie Salzburg
- Multi-Media, DU Offenes Atelier Villach

### 2010

- einGEGRENZT, WANDERgalerie Salzburg

### 2011

- theNAKEDtruth, Atelierhaus Darmstadt
- heimat, :dieRAUM, Laufen

## Kontakt und Website

<http://hrogra.wordpress.com/>  
[wandergalerie@gmx.at](mailto:wandergalerie@gmx.at)





# Impressum

**Kaskaden Online** ist ein elektronisches Lyrikmagazin, das zweimal im Jahr erscheint. Herausgeber ist Sven Klöpping. Layout: Dhyan Burkhard. Kaskaden Online ist die Onlineversion der Lyrikzeitschrift Kaskaden, die jährlich erscheint. Neben der Lyrik liegt ein Schwerpunkt auf moderner Kunst. Weitere Infos unter [www.lyrikzeitschrift.de](http://www.lyrikzeitschrift.de). Impressum: Sven Klöpping, Kelterbergstraße 4, 76593 Gernsbach. Das Copyright liegt bei den Autoren und Künstlern.

<http://www.lyrikzeitschrift.de>